

Hauptamt

|              |                        |
|--------------|------------------------|
| <b>Datum</b> | <b>Drucksache Nr.:</b> |
| 05.05.2021   | XI/63-2021             |

| <b>Beratungsfolge</b>                             | <b>Termin</b> | <b>Bemerkungen</b> |
|---|---------------|--------------------|
| Magistrat   | 10.05.2021    |                    |
| WULF  | 17.05.2021    |                    |
| Ausschuss für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung | 18.05.2021    |                    |
| Haupt- und Finanzausschuss                        | 20.05.2021    |                    |
| Stadtverordnetenversammlung                       | 31.05.2021    |                    |

## **Infrastruktur der Stadt Usingen; Ausbau des Glasfasernetzes/Breitbanderschließung**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung wird in Erledigung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 08.03.2021 zur Kenntnis genommen. Bezüglich einer Beratungsförderung soll abgewartet werden bis erkennbar ist, ob und in welchem Umfang die Deutsche Glasfaser das Stadtgebiet sowie die Stadtteile erschließt. Davon ist abhängig, ob und welche Beratungsleistungen beantragt werden können/müssen.

### **Sachdarstellung:**

Im Hinblick auf eine umfassende Erschließung des Stadtgebietes mit Glasfaser hat die Stadtverordnetenversammlung am 08.03.2021 einen Beschluss gefasst, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde verschiedene Maßnahmen zu treffen.

Als Ergebnis der Aktivitäten der Verwaltung liegt dem Parlament ein Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser vor, der einen nachfragegetriebenen Ausbau von Glasfaser in allen Stadtteilen zum Inhalt hat.

In der dazugehörigen Vorlage wird im Detail auf viele Punkte eingegangen, die dem seinerzeitigen Beschluss zugrunde lagen.

Mit dieser Vorlage wird der damalige Beschluss aufgegriffen um ihn formal abzuschließen und aufzuzeigen, welche Punkte ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgegriffen werden können.

Im Einzelnen wurde in der Sitzung am 08.03.2021 folgendes beschlossen:

1. Zur Vorbereitung für eine finale Beschlussfassung bis zum Jahresende wird die Verwaltung beauftragt, einen Vergleich zwischen den interessensbekundenden Unternehmen zur weiteren Beratung mit einem Umsetzungsvorschlag als Zwischenbericht bis Ende Juni 2021 in den entsprechenden Ausschüssen vorzulegen.

*Die Verwaltung hat mit den relevanten Unternehmen Verhandlungen geführt und für die städtischen Gremien einen finalen Beschlussvorschlag erarbeitet.*

2. Bei den Aktivitäten ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Usingen eine flächendeckende Erschließung des gesamten Stadtgebietes anstrebt, einschließlich der Gewerbegebiete, und der Zugang zum Glasfasernetzausbau / zur Breitbanderschließung diskriminierungsfrei erfolgen muss.

*In den Verhandlungen mit der Deutschen Glasfaser konnte erreicht werden, dass in Usingen und **allen** Stadtteilen eine Nachfragebündelung durchgeführt wird.*

*Für den Fall, dass ein flächendeckender Ausbau aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt werden kann wurde vereinbart, dass man sich dann über mögliche Handlungsoptionen verständigen wird. Darüber hinaus hat sich die Deutsche Glasfaser bereiterklärt, den Ausbau von Neubaugebieten und den Anschluss von Aussiedlerhöfen unter Beachtung wirtschaftlicher und technischer Rahmenbedingungen wohlwollend zu prüfen.*

3. Es ist zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Stadt ein zur Umsetzung beauftragtes Unternehmen zusätzliche Unterstützung erhalten kann, um ein besseres Ergebnis zu erzielen, z.B. die Koordinierung von Straßenbauarbeiten.

*Sowohl das Ordnungsamt als auch das Bauamt sind bereits jetzt in die Planungen integriert und im direkten Austausch mit den Unternehmen, die mit einer Bauausführung betraut werden sollen bzw. bereits jetzt (im Bereich des geförderten Ausbaues) betraut sind.*

4. Es wird ein externes Beratungsunternehmen beauftragt, das noch weitere Fragestellungen bezüglich des Vergleiches erarbeitet, um die Angebote einzustufen. Erfahrungen vergleichbarer Kommunen sollen mitberücksichtigt werden sowie mögliche Fördermöglichkeiten sollen geprüft werden. Für notwendige Arbeiten wird ein Betrag von 10.000 € zur Verfügung gestellt, der außerplanmäßig bereitgestellt wird.

*Die Verwaltung hat bei allen Fragestellungen eng mit dem Breitbandberater im Auftrag des Landes Hessen, Herr Dr. Fladung sowie dem Kreiskoordinator Breitband des Hochtaunuskreises, Herrn Hartwig zusammengearbeitet.*

*Eine Förderung wird nach Auskunft von Herrn Dr. Fladung weder bei dem „weißen Flecken-Programm“ noch bei dem „grauen Flecken-Programm (ab 2023)“ möglich sein. Die Stadt Usingen ist derzeit für eine Förderung vergleichsweise zu gut versorgt.*

*Zu vertraglichen Fragestellungen hat die Verwaltung Herr Laible von der Broadband Academy hinzugezogen. Herr Laible berät auch den Hochtaunuskreis beim Ausbau des Breitbandnetzes. Die zur Verfügung gestellten Mittel mussten nur in geringem Maße in Anspruch genommen werden.*

5. Ferner ist zu prüfen, in wieweit die vom Kreis mit gegründete GmbH zur Koordination und Umsetzung des Glasfaserausbau zur Unterstützung einbezogen werden kann.

*Die vom Hochtaunuskreis durchgeführten Maßnahmen stehen nicht im direkten Zusammenhang mit dem angestrebten nachfragegetriebenen Ausbau der Deutschen Glasfaser in Usingen und seinen Stadtteilen. Dennoch stehen wir mit dem Kreiskoordinator Breitband des Hochtaunuskreises, Herrn Hartwig in Kontakt, auch wenn von dort keine direkte Unterstützung zur Koordination und Umsetzung des „städtischen Glasfaserausbau“ geleistet werden kann.*

6. Für die Kosten der Erstellung des Vergleiches, der umfassenden Prüfung von Fördermöglichkeiten sowie die Erstellung eines Konzeptes für das weitere Vorgehen und ggf. weitere notwendige Arbeiten, wird für die Beratungsleistung beim Bund (atene KOM GmbH), eine Förderung von 50.000 € beantragt.

*Die Verwaltung hat diese Thematik sowohl mit dem Breitbandberater im Auftrag des Landes Hessen, Herr Dr. Fladung als auch mit Herrn Laible von der Broadband Academy ein-*

*gehend erörtert.*

*Beide empfehlen zunächst abzuwarten ob die Nachfrage ausreichend ist, damit die Deutsche Glasfaser flächendeckend erschließt.*

*Davon wird dann in der Folge abhängig sein, ob und welche Beratungsleistungen beantragt werden können/müssen.*

*Die Verwaltung hat sich bereits bei der atene KOM GmbH registriert.*

*Die Beratung wird nach dem derzeitigem Stand aber nicht dazu führen, dass Ausbaumaßnahmen bezuschusst werden. Die Stadt Usingen wird auch in einem „Grauen Flecken Programm (ab 2023)“ keine Berücksichtigung finden.*

**Haushaltsrechtlich geprüft:**

Sollten zu einem späteren Zeitpunkt Beratungsleistungen beauftragt werden ist davon auszugehen, dass diese durch Zuschüsse Höhe abgedeckt sind.

Sebastian Knull  
Leitung Kämmerei

Steffen Wernard  
Bürgermeister

Michael Guth  
Amtsleitung Hauptamt